

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 93 (2022)

Vorwort: Lenzburg natürlich
Autor: Gurini, Barbara

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lenzburg natürlich

Liebe Lenzburgerinnen und Lenzburger,

Unser Schwerpunkt ist dieses Jahr dem Thema «Natur» gewidmet. Natur – nicht im philosophischen Sinn, nicht im Gegensatz zur Kultur und auch nicht im Sinne der Romantik. Wir zeigen Natur, wie sie heute in unserer Stadt gesehen, empfunden, betrachtet, genutzt und bewirtschaftet wird.

Die Biologin Heidi Berner beschreibt den Aabach – die natürliche Lebensader Lenzburgs – anhand der kleinsten Bewohner dieses Gewässers. Louis Probst schreibt über die hiesigen Jagdgefilde, die gut 50 Prozent unserer Stadtfläche ausmachen. Beat Samuel Fey – ebenfalls ein Biologe – definiert den Naturgarten und erklärt, weshalb er wertvoller ist als ein perfekt geschnittener Rasen. Von den Bauern im Mooshof lernen wir, dass die Bio-Landwirtschaft anstrengend und aufwändig, aber auch befriedigend und zukunftsweisend ist. Ruth Steiner hat den Natur- und Vogelschutzverein besucht, der sich hier seit 50 Jahren erfolgreich für den Erhalt des Lebensraums von Pflanzen und Tieren einsetzt.

Natürlich schreiben wir auch über Anderes. Zum Beispiel die 580 geschundenen Bourbaki-Soldaten, die vor 150 Jahren im Schloss Gastrecht genossen und in den hiesigen Beizen gerne «überhöckelten». Wir sprechen mit Rosmarie Zobrist Kuhn – einer Vorkämpferin für das Frauenstimmrecht. Wir präsentieren ein paar hartnäckige Lenzburgerinnen, die schon vor der Einführung des Frauenstimmrechts ihre Träume verwirklichten und ihre Talente entwickelten. Wir trafen in der Stadt zwei interessante Mitbürger, die von Marianne Erne feinfühlig portraitiert werden. Und wir rapportieren von sportlichen und politischen Wettkämpfen.



Wo feiert man das Jugendfest – trotz «light» – doch ziemlich ausgelassen? Und wo dauert ein «verschobenes» Manöver länger als ein normales? In Lenzburg natürlich.

Übrigens: Sie müssen jetzt nicht mehr in alten Schinken blättern, wenn Sie wissen wollen, wer 1990 die Kadetten ins Manöver führte, oder wann die Wisa Gloria gegründet wurde. Sie können auf E-periodica jederzeit digital in sämtlichen Neujahrsblättern surfen und finden dort alles, was in dieser Stadt in den letzten 90 Jahren und noch viel früher passiert ist.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen!

Barbara Gurini

Präsidentin der Ortsbürger-Kulturkommission